

Die Kunst des interdimensionalen Heilens mit Licht, Farbe und Klang



Interview mit Peter Goldman

Aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit im Bereich des interdimensionalen Heilens stellt Peter Goldman dar, welche unermesslich grosse Schätze der Heilkunst durch Licht, Farbe und Klang der Menschheit zur Verfügung stehen. Offenbar stehen wir unmittelbar vor einer wesentlichen Transformation der Gesundheitssysteme, die durch diese neuen Möglichkeiten in Gang kommt. Und was geschieht, wenn wir nicht mehr auf teure Medikamente angewiesen sind, sondern jeder Mensch über Licht, Farbe und Klang sich selbst mit dem göttlichen Heilstrom verbinden kann?

Mit Peter Goldman sprach Elisabeth Bond.

Licht ist unsichtbar und transparent, Licht gebärt Farbe und Klang. Könntest Du uns einen kurzen Überblick über diese feinstofflichen Qualitäten „Licht, Farbe und Klang“ geben?

Die uns innewohnende Quelle, aus der wir herkommen, ist ewig und unendlich. Sie ist auch stetig fließend, nie ist ein Unterbruch des göttlichen Fadens in uns möglich. Durch diesen Faden wissen wir, wer wir sind und warum wir hier sind. Wir wissen um den ewigen Aspekt des Seins unserer Natur. So sind wir, wie wir sind, ein Funke der Urquelle. Aus diesem Funken leben wir unaufhörlich und fortschreitend. Und es ist dieser Funke in uns, der uns das Leben in seiner kosmischen Schwingung betrachten lässt, in seiner Evolution und in seiner Veredelung. In der Dualität lebend akzeptieren wir dann, dass wir auch im Dunkeln stehen. Aber durch den göttlichen Funken wissen wir, dass Dunkelheit nur in uns selbst sein kann und dass wir trotzdem nur Licht sind. Das ganze Spektrum von Farbe und Klang bildet ein Eintrittstor ins elektromagnetische Spektrum des Lichts. Auch die Kraft des Sonnensterns unseres Sonnensystems bildet einen Eintrittspunkt in dieses

Lichtspektrum, einen Eintrittspunkt in die Weite eines noch leuchtenderen Lichts. Und so dient die Lichtquelle, die wir mit den menschlichen Augen erkennen können, als Eintrittspunkt ins höhere Licht, dient als das eigentliche Nadelöhr, durch das wir alle schreiten werden. So ist hier auf Erden das Paradigma von Licht und Dunkelheit relativ. Das Sonnenlicht bricht sich im Ätherfeld der Erde, wird durch das Engelreich verkörpert, das auch die daraus entstehenden sieben Lichtstrahlen hütet und verankert. Dies geschieht in einer Art und Weise, dass die kosmische Intelligenz durch die Engel als Information zu uns fließen kann. Somit wird jede kosmische Information durch das Licht transportiert, wird jede Information in Licht geschrieben. Und was in Licht geschrieben steht, ist unterteilt in Farben. Dieses Geschehen ist unaufhörlich, ohne Ende und wandelt sich stetig. Wir wissen, das ist unser Leben von einem Moment zum anderen, das sich nie wiederholt. Es scheint uns zwar vertraut, dieses Leben, es scheint uns ähnlich in seiner Erscheinung, aber in den tieferen Schichten sind immer grosse Unterschiede zu finden. Und diese Unterschiede befreien uns von selbst gebauten materiellen und ideellen Gefängnis-

Das ganze Spektrum von Farbe und Klang bildet ein Eintrittstor ins elektromagnetische Spektrum des Lichts.

sen, befreien uns vom Leiden und von der Angst vor dem Tod. Natürlich, der Tod existiert in der dritten Dimension dieser relativen Welt. Aber mit dem Auge des Lichts und mit dem Auge der Farben betrachtet, ist er nur eine Reise in die nächste Welt. Durch die Farben trennen und vereinigen sich alle Themen des Lebens im Licht. Alles ist perfekt, auch wenn es nicht perfekt erscheint. Alles ist perfekt in der Beziehung und im Umfang der Programme des Lichts.

Du hast von den sieben Farbströmen gesprochen. Wie ist es mit den sieben Tönen, die ja zusammen mit dem achten Ton eine Oktave bilden? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Farbe und Klang?

Mit der Energie der Farbe bekommen wir Informationen, die in Formen übersetzt werden. Jede Form wird durch ihre Farbe erkannt. Durch die Farben wird das Leben modelliert und bleibt nicht einfach träge Materie, sondern vibriert, entfaltet sich und lässt uns das Leben miteinander teilen. Der Klang ist das Instrument des Künstlers. Licht hat den Plan, Farbe führt aus, ist die Absicht, und der Klang wird zum formenden Werkzeug. Die Materie bildet dann den alchemistischen Weg aller geformten Formen. Das heisst für die Kunst des Heilens, dass alle Dinge, die bereits geformt sind, wieder neu geformt werden können. Dass alle Dinge ihre Muster verlieren und dass wieder neue Programme installiert werden können. Deshalb wird die Schwingungsmedizin von Licht, Farbe und Klang in den nächsten Jahren äusserst wichtig. Eine Krankheit kann nur so lange bestehen, bis wir ihre Botschaft verstanden haben und uns dann wieder erholen können. Es gibt keinen Zufall und schon gar keinen Zufall, der uns zerstört. Wenn wir dies verstehen, können wir uns immer wieder komplett neu formen.

Wie zeigt sich denn die Absicht der Seele, in der heutigen Zeit Licht, Farbe und Klang für die Gesundheit einzusetzen?

Die Erziehungswege der Menschen führen oft durch das Leiden, sodass gemäss dem kosmischen Gesetz der Anziehung immer ein Arzt, ein Heiler oder ein Therapeut auftaucht. Natürlich, der Mensch muss das auch wollen und danach fragen, aber das Unterbewusste fragt sehr oft

nach etwas, das das Bewusste nicht hören kann. Es ist auch das Unterbewusste, das nach Krankheit ruft. Da wir alle auf einer höheren Schwingungsebene eins sind und in verschiedenen Dimensionen verschieden dichte Körper bewohnen, kommt die Intelligenz des Lichts durch viele Meister, Lehrer und hier auf Erden eben durch Ärzte, Therapeuten und andere Menschen zu uns. Dies hilft, heilt, aber erzieht eben auch dazu, die Kraft des Lichts, der Farben und des Klangs selber zu gebrauchen und zu meistern. Somit hat Krankheit auch immer mit Selbstheilung zu tun, die ein Weg zur Seelenverwirklichung ist. Licht, Farbe und Klang sind uns da Werkzeuge, die wir für uns selbst und für andere einsetzen können. Das Handwerk des Heilens kann nicht einfach in Spitäler und in das Wirken von einigen wenigen eingesperrt werden. Die Menschen hüten in ihrer Funktion wohl die Würde und die Fähigkeit des Heilens, sollten aber gleichzeitig auch die Botschaft an alle Menschen weitergeben, dass jedes Individuum sich selbst genügt und sich selbst helfend in seinem eigenen Leben funktionieren kann.

Dies bedeutet also, dass nun der Raum der Eigenverantwortung in vielen Menschen wächst. Dieses Erwachen führt unter anderem auf den interdimensionalen Weg des Heilens mit Licht-, Farb- und Klangwellen. Setzt das nicht das Verstehen des ätherischen Raums voraus, wo dieses System sich zuerst energetisch entfaltet, bevor es in der materiellen, dritten Dimension überhaupt sichtbar wird und in den Kreislauf der Erde einfließt? So sollten wir unsere Augen nicht nur auf den Kreislauf richten, in dem jeden Tag die Sonne aufgeht und wieder untergeht, sondern sollten sie auf den Kreislauf des Lichts richten. Wie können wir diesen im ätherischen Raum und in den Aurafeldern der Menschen erkennen?

In Wirklichkeit geschieht dieses Erwachen sehr oft zuerst in oberflächlichen Gebieten des Lebens, vor allem in Gebieten der Schönheit. Denn Schönheit bringt uns direkt in die Freude an Licht, Farbe und Klang. Der Rhythmus des Lebens hat seine eigene wunderbare Musik, und während sich die menschlichen Kulturen in eine höhere Ordnung entwickeln, erhöht sich auch der Lebensstandard auf Erden. Wir befinden uns in immer besserer Harmonie mit der Natur und

*Wenn sich das eigene Schwingungsfeld durch Bewusstsein erhöht
und sich dadurch Kopf und Herz verbinden,
wird die Inkarnation zur Freude und zum Fest des Lebens.*

müssen nicht mehr nach Essen jagen und Schutz suchen. Wir sind gebildet, was uns in das Wissen um die Lebensfreude im Ätherfeld der Erde bringt. Somit werden Licht, Farbe und Klang unsere natürliche Umgebung und bestimmen das menschliche Leben. Diese Schwingungsfrequenz öffnet Tür und Augen für das Grenzenlose und lässt uns sowohl als Wissenschaftler wie auch als Poeten des Herzens leben. Die Verbindung von Herz und Kopf erschafft eine Gesellschaft, in der Licht, Farbe und Klang ein selbstverständlicher, natürlicher Ausdruck des Lebens sind. Das befähigt jeden, sich selbst und andere zu unterstützen.

Du hast die menschlichen Kulturen erwähnt. So reagieren also die dritte Dimension der Materie mit ihren physischen und biologischen Gesetzen sowie die Kulturen der Menschheit auf die höheren Schwingungsfelder des Universums. Wir haben die Wahl, auf was wir uns ausrichten – und diesen Fokus haben wir in den letzten 100 Jahren im Wandel der Welt klar erkennen können: in der Gesellschaft, in der Wirtschaft, in der Technik, in der Wissenschaft, in den Berufen, in der Unterhaltung, im Sport und natürlich in der Spiritualität. Was genau ist eigentlich im medizinischen System passiert und was wird noch passieren, damit sich dieses den Ebenen der Schwingungsmedizin von Licht, Farbe und Klang öffnen kann?

In einer gewissen Art und Weise hat die Medizin enorme Fortschritte darin gemacht, wie man den Menschen helfen und sie bei einer Krankheit unterstützen kann. Die Menschheit hat das dankbar angenommen. In Einzelgebieten haben die Wissenschaftler ein enormes Wissen aufgebaut, haben sich in dessen Tiefe spezialisiert. Und dadurch hat sich eine Medizin entwickelt, die jeden als krank betrachtet. Gezwungenermassen sind die Verwaltungen der Spitäler wirtschaftlich aufgebaut und diese Wirtschaft hat eine Richtung der Forschung kreierte, die immer mehr Eventualitäten abdecken will. Und an diesem Punkt kann nun die Arbeit mit Licht, Farbe und Klang, die keine Nebenwirkungen hat und die einfach und frei ist, einsetzen. Die Schwingungsmedizin kostet fast nichts, denn sie wirkt durch die ewigen Gesetze des Lebens selbst. In ihrem Wesen und in ihren Methoden ist sie nicht

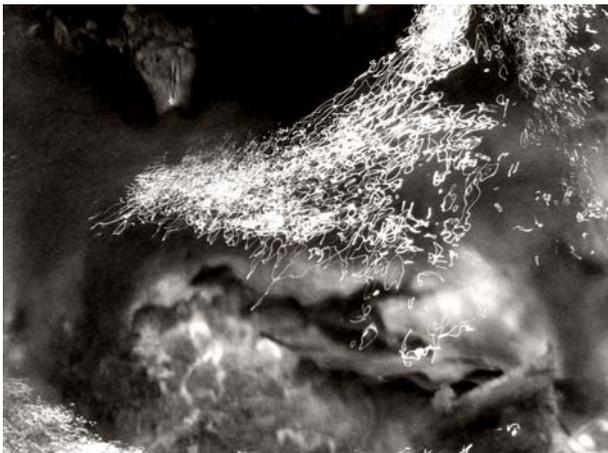
aggressiv, sondern ist eingebunden in die Gesetzmässigkeiten jeder Natur, bis hin zur Natur des Lichts. Dies werden wir mehr und mehr erkennen. Werkzeuge dieser universellen Medizin werden sich formen durch die Programme des Lichts, sodass unsere inneren Sinne in das weite Feld der Sensitivität in Farbe und Klang erwachen. So wird die Wissenschaft der Medizin wieder mehr von der Urquelle, aus der jedes Leben entsteht, direkt bestrahlt. Auf der inneren Ebene kümmern sich viele feinstoffliche Wesen mit grosser Hingabe um die Gebiete der Heilung. Viele Seelen haben sich in der heutigen Zeit als Gesandte für diese neuen Wege inkarniert. Die medizinische Wissenschaft wird sich in ihrer Grundschiwingung erhöhen und wird das gigantische Potenzial der Schwingungsmedizin erkennen. Da sich nun genügend Menschen für dieses Feld öffnen werden, kann die Schwingungsmedizin nicht missbraucht oder verfälscht werden. Die kommenden Generationen werden nicht mehr durch Krankheit kontrolliert, sondern durch Licht, Klang und Farbe unterstützt.

Wenn wir in die Welt schauen, sehen wir immer noch viele Leute, die krank sind und die stark von der Welt der fünf Sinne abhängen. Dadurch ist in ihren Körpern nur die sehr limitierte biologische Chemie der Materie wirksam. Du hast nun gesagt, dass sich die Menschen durch die höheren Sinne dem Ätherfeld öffnen und dadurch gesünder leben werden. Und so stellt sich hier die Frage: Wie entwickeln sich dann die Krankheiten?

Der Aspekt der Krankheit erfüllt immer seine Funktion. Eine Krankheit schlägt Wurzeln in ihrem Gast, der sie auf seine Art und Weise willkommen heisst. Wenn sich das eigene Schwingungsfeld durch Bewusstsein erhöht und sich dadurch Kopf und Herz verbinden, wird die Inkarnation zur Freude und zum Fest des Lebens. Die eigene Schwingungsfrequenz kann in der Aura und im Körper die tiefere Schwingung einer Krankheit nicht mehr akzeptieren. Natürlich, Krankheiten können sich immer bei uns anmelden, aber sie können nicht ausbrechen, wenn wir sie nicht annehmen. Oder – anders gesagt – sie werden unschädlich gemacht, bevor sie sich überhaupt niederlassen können. Somit sind Krankheiten einfach ein gewisses

Jeder Mensch hat das Lebensprogramm des Lichts in sich selbst angelegt, sowohl genetisch wie seelisch.

Schwingungsfeld der Kreativität. Wie alles auf Erden hat auch die Münze der Gesundheit zwei Seiten. Die eine ist, dass wir in der Richtung arbeiten, wo eine bestehende Krankheit unwirksam gemacht werden kann. Die andere lässt uns eine Schwingungsfrequenz leben, auf der sich eine Krankheit gar nicht verankern kann. Natürlich, es gibt immer sehr viele Krankheiten, die wir nicht einmal kennen. Wenn eine ausgerottet ist, entsteht sofort eine andere. Aber das sind nur Programme. Die Schwingungsmedizin des Lichts, der Farbe und des Klangs ist immer auf das Bewusstsein der individuellen Seele und des Kollektivs ausgerichtet. Wenn die Menschheit in der Evolution weiterschreitet, werden immer mehr Menschen diese Werkzeuge des Lichts für das menschliche Gleichgewicht einsetzen und sich auch durch sie weiter entwickeln.



Wie können wir Menschen in der dritten Dimension diese feinstofflichen Methoden in der empirischen medizinischen Wissenschaft einsetzen? Und wie können wir Menschen uns noch besser mit den feinstofflichen Ebenen verbinden, damit wir mehr Wissen durch unsere Gehirnströme aufnehmen können?

Die Art und Weise, wie jede Generation gezeugt, ausgetragen und geboren wird, wie sie ihre frühen Jahre und die jungen Erwachsenenjahre lebt, zeigt sehr genau auf, was sich in ihr dann noch manifestieren kann und was nicht. Die Wahrnehmung der Gesundheit hat für die

Kinder der heutigen Zeit bereits vor der Zeugung angefangen, sodass sie anders durch die Muster und Erfahrungen des Lebens schreiten werden als die früheren Generationen. Jeder Mensch hat das Lebensprogramm des Lichts in sich selbst angelegt, sowohl genetisch wie seelisch. So können die Menschen mehr und mehr bereits sehr früh Programme erkennen und sie wieder umformen, bevor sie sich manifestieren müssen. Dies zeigt sich auch in der medizinischen Stammzellen-Forschung, die beweist, dass alle Zellen eines Körpers von einer einzigen Zelle ausgehen. Die Fähigkeit der Wiedererkennung der Frühstadien eines Programms wird die Krankheiten verändern, was vielleicht noch zwei, drei kommende Generationen dauern wird – sagen wir vielleicht 50 Jahre, was ja wirklich nicht lange ist. Die Haltung der Menschheit gegenüber den Krankheiten wird sich verändern. Die Vorsorge wird zum Lebensstil. Die feinstofflichen Sinne werden bewusst eingesetzt und die Grosszügigkeit dem Leben gegenüber entwickelt sich in Freude und voller Optimismus. Dies hat schon begonnen, und wie immer beginnt es dort, wo wir es zuerst nicht sehen können, nämlich dort, wo es Menschen gibt, die diese Ausrichtung nicht verhindern. Von dort aus weitet es sich in alle menschlichen Aspekte und Kulturen aus, wird sich auch in die Dritte Welt ausweiten, wo die Existenzgrundlage noch sehr niedrig schwingt.

Die moderne Medizin wird auch alle Quellen aus allen Traditionen berücksichtigen, die ein grosser Informationsspeicher der Menschheit sind. Das alles unterstützt die Evolution des Lebens. Das alles sind Mittel, die uns viele Werkzeuge in die menschlichen Hände legen. Zudem werden wir auch aus der geistigen Welt von grossen Ärzten und Heilern unterstützt, die in der Vergangenheit in einem Körper gelebt haben und die immer noch an den irdischen Entwicklungswegen interessiert sind. So vieles steht uns zur Verfügung, so vieles wird von den höheren Welten jetzt freigegeben, und der Gebrauch der Schwingungsmedizin von Licht, Farbe und Klang wird diese Türen öffnen. Die Menschheit steht an einer Schwelle, die in das Land des bisher Unmöglichen führt, die in das Land von aufregenden feinstofflichen Möglichkeiten führt, damit die menschliche Existenz in Gesundheit und Fülle gelebt werden kann. Die Zeiten, in denen

*Die Schwingung von Licht, Farbe und Klang
kann nicht bekämpft werden,
denn sie ist die eigentliche Welt der Medizin.*

der Mensch auf Erden gewandelt ist, um nur zu atmen und zu essen, sind vorbei.

50 Jahre? Das ist ja wirklich nicht viel. Wie wird die Menschheit sich zeigen, wenn sie sich wirklich selber führen kann? Was wird mit der Medizin passieren, wenn die Schwingungsmedizin akzeptiert werden wird? Natürlich, diese kann nicht kontrolliert werden, aber was wird, wenn die Wissenschaftler dies bemerken? Denn in der heutigen Zeit ist doch Kontrolle alles. Und die Kontrolle der Pillen, Tabletten, Flüssigkeiten und Salben durch die Pharmaindustrie ist enorm. Was wird passieren, wenn erkannt wird, dass die Schwingungsmedizin nicht viel kostet? Ist nicht alles auch eine Frage von Geld und Macht?

Es kommt darauf an, wie die Menschen damit umgehen. Sehen sie in dieser Verbindung ein Feld des Konflikts, dann wird das auch Astralwesen, die an Macht interessiert sind, anziehen. Es sind ja auch astrale Kräfte, die die Bedürfnisse der Menschen nach Drogen und Medikamenten für ihre Zwecke einsetzen. Die Schwingung von Licht, Farbe und Klang kann nicht bekämpft werden, denn sie ist die eigentliche Welt der Medizin. Auch die pharmazeutische Wissenschaft hat bereits angefangen, mit den feinstofflichen Ebenen der Medikamente zu experimentieren. Sie wird den Weg zum feinstofflichen Potenzial von Licht-, Farb- und Klangmedikamenten finden. Wie, das ist jetzt noch nicht sichtbar, aber wir werden Apotheken aus Licht, Farbe und Klang aufbauen, was ja die Natur schon immer gemacht hat. Dies bedingt aber, dass die Vision der Forschung gemeinsam mit den Naturwesen, die Wasser, Luft, Erde und Feuer verwalten, im Bewusstsein der Menschen geweckt werden muss. Das ist einfach ein logischer Ablauf, ähnlich der Zeit vor und nach der Erfindung des Rads. Zuerst sind die Menschen mit Pferden und Ochsen und anderen Tieren gereist, und nun haben dies die Motoren in ihren verschiedensten Vehikeln übernommen. Bei jedem Wandel ertönt zuerst der Aufschrei der Menschheit: „Was wird die Welt ohne ... machen?!“, der aber auch hier bald verstummen wird, weil das Neue besser als das Alte ist. An diesem Evolutionspunkt befindet sich nun die kommerzielle Medizin: Sie schreit auf, aber sie

wird bald die besseren Wege erkennen und sie umarmen. Die Schwingungsmedizin von Licht, Farbe und Klang wird so vieles ersetzen, was nun ausgedient hat. Und wie immer wird die Wirtschaft dann die Seite wechseln und die Toten werden die Toten begraben.

Was kann nun der Einzelmensch in seinem privaten Leben tun?

Der Mensch hat fünf Sinne (Sehen, Hören, Riechen, Tasten, Schmecken), die ihn auf den Weg des Lichts führen, die ihn in die höheren Sinne (Intuition, Inspiration, Telepathie) führen und somit in die Verbindung von Herz und Kopf. Der Mensch ist immer nur für eine gewisse Schwingungsbandbreite empfänglich. Und die kann sich durch das Bewusstsein verschieben. Wenn wir unsere fünf Sinne in einer tieferen Schicht erkennen, verändern sich die Hirnströme. Wir müssen wissen, dass jede Information nur eine Wellenlänge vom Licht entfernt ist. Das heisst in anderen Worten, dass wir in jeder Sekunde vollumfänglich und bewusst leben und alle Sinne gebrauchen sollten. Dass wir mit Düften und Geschmäckern, dass wir mit Klang, mit Schönheit das Leben umarmen sollten. Das wird uns zu stofflicher und feinstofflicher Nahrung führen, die zu essen eine Freude ist. Die fünf Sinne sollten uns nicht erschöpfen, sondern in der Schöpfung erhöhen. So leben wir automatisch in allen irdischen Räumen.

Wenn ein Mensch seine Sinne unterdrückt – dies vielleicht im Namen von kulturellen oder intellektuellen Systemen –, dann ist er seelisch behindert. Er kann nicht vollumfänglich handeln, seine Gefühle sind eingeschlossen und die Sensitivität kann nicht gelebt werden. So sieht er die Sprache des Lichts, der Farben und der Klänge nicht. Doch die Vision der Menschheit besteht darin, dass diese Sprache von allen gesehen und gesprochen wird. Natürlich, wir verstehen manchmal gar nichts und können so auch nicht sehen, dass gewisse Erfahrungen, die uns angeblich vom Licht wegführen, uns gerade ins Licht hineinführen, sodass wir spirituell erwachen. Erwachen heisst auch, alle Sinne zu gebrauchen und keinen auszuschliessen, nur weil er unbequem ist. Eigentlich sollte jedes System, sei es nun religiös oder spirituell, direkt ins Le-

ben übersetzt werden, damit wir als Poeten, als Künstler, als Kunsthandwerker und als Mitschöpfer wirken können. Mit unseren Seelenkünsten inspirieren wir andere in ihren Künsten. Wir sind vor allem hier geboren, um zu kreieren und dem Leben selbst das Höchste zu geben – dies durch Freude, Selbsterfüllung und Dienst. Falls wir uns im Leben noch abquälen, um genug ... zu haben, sollten wir dies sofort in eine Feier des Lebens umwandeln. Was tun wir

dann, wenn wir den Schöpfer in der Tiefe unseres Seins verehren? Dann wird das menschliche Leben zu unserem Lichttempel auf Erden.

Fangen wir also an mit unserem Tempelbau, jeder an seinem Platz! Peter, ich danke Dir im Namen der LICHTWELLE und ihrer Leser für Deine so not-wendenden Einsichten, an denen Du uns teilhaben lässt. Vielen herzlichen Dank.

Dieser Text wurde durch die LICHTWELLE-Redaktion vom Englischen ins Deutsche übersetzt.

Peter Goldman ist spiritueller Heiler und Lehrer. Er hat die einzigartige Gabe, uns unversehens in einen unvertrauten Raum zu führen, in die Werkstatt der Seele, wo wir unserem wahren Wesen und unseren schöpferischen Visionen begegnen können. Peter begann seinen Weg vor vielen Jahren als Osteopath und Naturheilpraktiker und arbeitet heute unter anderem mit Klang- und Farbtherapie. Er lebt in England und wirkt dort als Leiter des Centre of New Directions. Daneben geht er einer intensiven Lehrtätigkeit in Europa, Israel und Übersee nach und gibt individuelle Heil- und Beratungssitzungen.

Homepages: www.lightcoloursound.com / www.interdimensional.net

